

# Nouvelles de l'Ecole

*Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau*



**Ecole**

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

**Unabhängige Vereinszeitschrift**

Ausgabe 2/2011



## **Internationales Kinder- und Jugendfest**

Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4...



## **Wir sind die Nummer 1 im Land!**

Beim Ablegen des Sportabzeichens haben unsere Gymnasiasten jede Konkurrenz abgehängt. Eigentlich müssten auf dem Bild alle SchülerInnen abgebildet sein, da alle teilgenommen und erfolgreich bestanden haben. Auf dem Foto sehen wir die Scheckübergabe vom Kreissportbund Börde über € 601,50. Weitere Auszeichnungen sollen noch folgen. Lesen Sie dazu mehr in der nächsten Ausgabe unserer Nouvelles de l'Ecole.

## Und plötzlich...

...ist es da – das Ende dieses Schuljahres. Viele Exkursionen, Veranstaltungen und andere gemeinsame Aktivitäten ließen die letzten Schulwochen schnell vergehen. Die Freude auf die Ferien beflügelt die Fantasie unserer Kinder und mit Spannung erwarten sie die bevorstehenden Reisen und Abenteuer.

Unsere Grundschüler zeigten zuvor noch, dass sie „Ein Herz für Kinder“ haben, für die gemeinsame Ferienerlebnisse mit Eltern und Geschwistern keine Selbstverständlichkeit sind. Mit der Beteiligung an der Initiative „Kinder laufen für Kinder“ zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer wird soziales Engagement mit sportlichem Einsatz und der Vermittlung von Wissen um gesunde und ausgewogene Ernährung auf ideale Weise verbunden. Eine schöne Idee unserer Grundschule, sich an diesem Projekt zu beteiligen! Der Verein wünscht viel Erfolg bei der Fortsetzung dieses Engagements und wird die Initiative auch weiterhin unterstützen.

Spannung steht allen Grundschulern auch im kommenden Schuljahr ins Haus: Der Circus „Tausendtraum“ – vielen von uns noch in lebhafter Erinnerung – schlägt wieder seine Zelte bei uns in Barleben auf! In schöner Tradition hat jeder Ecole-Schüler während seiner Grundschulzeit einmal die Chance, nach mehrtägigen intensiven Proben als echter Zirkuskünstler in einer richtigen Manege zu stehen und dem gespannten Publikum faszinierende Zaubertricks, atemberaubende artistische Leistungen oder das Zwerchfell strapazierende Clownerie vorzuführen – und den wohlverdienten Beifall dafür zu genießen. Gern unterstützt der Förderverein dieses wunderbare Projekt finanziell und freut sich schon auf die Vorstellung.

Eine traditionelle Veranstaltung mag der eine oder andere unter Ihnen in diesem Jahr vermissen: die Soirée des Vereins, die normalerweise im Juni zum Schuljahresabschluss stattfindet. Natürlich soll an dieser beliebten und erfolgreichen Tradition für die Zukunft festgehalten werden, doch hat der Vereinsvorstand in diesem Jahr entschieden, auf die Durchführung zu verzichten, da für Ecole bereits wenige Wochen später ein weiteres Großereignis mit sicherlich überregionaler Ausstrahlung und zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft ansteht: Die Inbesitznahme des neuen Gymnasialgebäudes.

Die für die Soirée eingeplanten finanziellen Mittel werden in Abstimmung mit der Stiftung einer der hierzu vorgesehenen Veranstaltungen zugute kommen – und die Soirée 2012 wird dann mit ziemlicher Sicherheit in unserer neuen und wunderbaren Aula des Gymnasiums stattfinden!

Der Umzug unseres Gymnasiums wird zum Schuljahresbeginn bereits vollzogen sein – der Initiative des Kollegiums sei Dank! Welche Unterstützung durch Eltern und Vereinsmitglieder nach der Inbesitznahme des neuen Schulgebäudes noch notwendig sein wird, werden wir in enger Abstimmung mit der Schulleitung besprechen und an Sie weitergeben, z. B. auf der nächsten Vereinswerkstatt zu Beginn des neuen Schuljahres (Termininfo erfolgt über den Vereins-Mailverteiler).

## Unser erstes Ehrenmitglied

Eine weiteres schönes Novum möchten wir an dieser Stelle noch publik machen: Wir haben das erste Ehrenmitglied gewählt. Mit Frau Manuela Etzold wurde – durchaus in emotionaler Art und Weise – das in der Geschichte des Vereins Ecole e.V. dienstälteste Mitglied des Vereinsvorstandes nach insgesamt 8 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet. In den sechs Jahren unserer gemeinsamen Tätigkeit schätzte ich neben ihrer außerordentlichen Einsatzbereitschaft am meisten ihre stets um Ausgleich bemühte, lösungsorientierte Herangehensweise an so manches Problem und ihre immer spürbare Empathie.

Die Mitgliederversammlung folgte einstimmig dem Vorschlag, Frau Etzold als Dank für ihr Engagement die Ehrenmitgliedschaft im Verein zu verleihen.

Petra Isenhuth, Vereinsvorsitzende

## Noch einige wichtige Informationen in eigener Sache:

Am 7. Juni fand die jährliche, ordentliche Mitgliederversammlung des Ecole e. V. in Barleben statt, turnusgemäß in diesem Jahr wieder verbunden mit der Wahl des Vereinsvorstandes und der Revisoren.

Auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand verabschiedet wurden: Manuela Etzold, Sylvia Helke und Kathleen Schlaizer – herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

In folgender Besetzung wurden der **Vereinsvorstand, die Beisitzer** und die **Revisoren** für die Amtszeit von 2 Jahren gewählt:

Vereinsvorsitz:	Petra Isenhuth
Stellvertreter:	Dr. Michael Rusche
Schatzmeister:	Jeannine Krüger-Riechel
Schriftführer:	Eileen Nitz
Beisitzer:	Britta Heidecke, Dirk Müller, Bodo Weichard

Für das Amt der **Revisoren** wurden die bisherigen Revisoren Maik Arnold und Karsten Herrenkind wieder gewählt.



v.l.n.r. Frau Heidecke, Herr Dr. Rusche, Frau Isenhuth, Herr Müller, Frau Nitz, Herr Weichard, Herr Herrenkind

Erfreuliches Novum: Mit Frau Heidecke und Herrn Weichard arbeiten erstmals auch 2 Lehrkräfte im Vereinsvorstand mit, wovon wir uns eine noch effektivere Verzahnung von schulischen und Vereinsaktivitäten versprechen.

Alle Kandidaten wurden übrigens einstimmig gewählt.

Nach diesem Kurzbericht über die Vorstandswahl bleibt mir nur noch, mich bei allen Unterstützern für die Arbeit in diesem Schuljahr zu bedanken und natürlich auch zur weiteren aktiven Mitarbeit aufzufordern: Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Vorstellungen auch über den Förderverein zugunsten unserer Schulen und zum Nutzen unserer Kinder einzubringen und gestalten Sie so einen weiteren Abschnitt in der Erfolgsgeschichte von Ecole mit!

Noch eine wichtige Erinnerung: Unterstützen Sie unsere Schulen bei ihrem ehrgeizigen Vorhaben, beim diesjährigen Magdeburg-Marathon am 23.10.2011 die Schule mit den meisten Anmeldungen zu werden! Melden Sie sich über unsere Schulen zu diesem traditionellen Laufereignis an!

Petra Isenhuth, Vereinsvorsitzende

## Zeit des Erwartens

Liebe Leser,

erneut nähert sich ein Schuljahr dem Ende. Für unser Internationales Gymnasium rückt damit ein besonderer Zeitpunkt in greifbare Nähe: in wenigen Wochen werden Schüler und Lehrer den neuen Schulstandort in der Barleber Bahnhofstraße in Besitz nehmen.

Auch wenn die Bauarbeiten im Außenbereich auf Hochtouren zum Abschluss gebracht werden und sich im Inneren noch verschiedenste Handwerker die sprichwörtliche Klinke in die Hand geben – alle Konturen im und am Gebäude sind klar erkennbar. Wichtige Etappen sind jetzt die Inbetriebnahme technischer Einrichtungen, z.B. der Labore und Fachunterrichtsräume, sowie das Absolvieren unterschiedlichster fachlicher und behördlicher AbnahmeprozEDUREN.



Parallel wird durch die Schulleitung und das Kollegium des Gymnasiums intensiv an schulorganisatorischen Themen gearbeitet, denn mit dem Umzug in das neue Gebäude kommen eine Reihe von, teils lang erwarteten, Veränderungen auf die Schule zu. Unterrichts- und Pausenorganisation, eine erstmals vorhandene eigene technische Infrastruktur, aber auch das „Bespielen“ von gänzlich neuen Möglichkeiten (z. B. einer Bibliothek) müssen vorbereitet werden.

Letztlich haben bereits vor Wochen auch die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeierlichkeiten begonnen. Zuviel sei auch hier nicht verraten, wir freuen uns jedoch schon darauf, hochrangige Gäste und liebe Freunde begrüßen zu dürfen.

Liebe Eltern, liebe Leser,

der Umzug in das neue Gebäude eröffnet eine neue Etappe in der Entwicklung des Gymnasiums. Eine Initialphase – geprägt von vielen, vielen Provisorien – geht damit zu Ende und unser Internationales Gymnasium wird in jeder Hinsicht ein „richtiges“ Gymnasium. Es umfasst nun erstmals alle Klassenstufen und wir werden im kommenden Schuljahr das erste Abitur, das erste AbiBac und den ersten Abi-Ball erleben.

Damit ist aber auch klar, dass der Start in der Bahnhofstraße der Beginn einer neuen Entwicklungsphase ist und sein darf. Selbst wenn der Neubau des Schulgebäudes zum neuen Schuljahr abgeschlossen sein wird – es stehen damit auch gleichzeitig viele Entwicklungsoptionen offen, die wir in den nächsten Jahren gestalten können und werden.

Dies ist bereits mit bloßem Auge erkennbar. Wir haben uns entschlossen, das alte Verwaltungsgebäude des Elektromotorenbaus und die dahinter liegende Halle nicht abzureißen, sondern als gut erhaltene Bausubstanz für eine weitere Nutzung zu erhalten. Weiterhin ist Gebäudeteil E (links neben dem Eingangsportal) rohbaumäßig und mit allen Anschlüssen vorbereitet und bietet somit eine leicht erschließbare Reserve von ca. 1.000 qm Nutzfläche. Und nicht zu vergessen: eine riesige Freifläche, die an den hinteren Pausenhof angrenzt. All diese Möglichkeiten stehen für eine weitere Gestaltung zur Verfügung und bieten Raum für Ideen und Initiativen.



Aber zunächst steht die Aufgabe, das neue Gebäude in Besitz zu nehmen und es gemeinsam zu einem in jeder Hinsicht angenehmen Aufenthaltsort für Schüler und Lehrer zu machen. Dazu wünsche ich uns gemeinsam viele gute Ideen sowie Erfolg bei deren Umsetzung.

Marco Langhof, Vorstand



## Einladung

Am 2. und 3. September werden wir die Eröffnungsfeierlichkeiten zelebrieren. Die offizielle Feierstunde mit hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und der „Welt“ findet am 2. September um 15 Uhr in der Aula unseres Gymnasiums statt. Interessierte Eltern, die gern diesen Festakt miterleben möchten, können sich unter folgender e-Mail-Adresse anmelden: [Festakt@ecole-stiftung.de](mailto:Festakt@ecole-stiftung.de)

Am 3. September veranstalten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in der Zeit von 10 bis 14 Uhr ein großes Schulfest, bei dem alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde und einfach alle „Neugierigen“ die Schule ausgiebig inspizieren können. Seien Sie gespannt auf das Programm, die Überraschungen, die neuen Lehrer/innen, das Essen und, und, und ... Mehr möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten. (Eb)

## Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

rückblickend auf das vergangene Schuljahr möchten wir allen danken, die an dem erfolgreichen Lernen und Arbeiten der Ecole-Schulen beteiligt waren, das heißt besonders den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, Großeltern, dem Hortteam und allen Unterstützern und Förderern.

Sehr erfolgreich konnten die diesjährigen Viertklässler ihre Grundschulzeit beenden. Jedem Kind ist es gelungen, seine Vorstellung der Wahl der Schullaufbahn zu verwirklichen.

Nun schauen wir bereits auf das kommende Schuljahr und freuen uns auf unser großes Projekt – den Zirkus Tausendtraum.

Wer dieses Projekt sowohl finanziell als auch personell unterstützen möchte (z. B. brauchen wir wieder tatkräftige Hände zum Auf- und Abbau des Zirkuszeltens), kann sich gern an die Schulleitung unter [grundschule@ecole-stiftung.de](mailto:grundschule@ecole-stiftung.de) oder direkt an [anke.strehlow@ecole-ev.de](mailto:anke.strehlow@ecole-ev.de) wenden. Ihr Firmenlogo erscheint dann mit unter den großen Zirkusplakaten (siehe die letzte Ausgabe der Nouvelles).

Doch erst einmal freuen sich alle auf die bevorstehenden Sommerferien. Wir wünschen allen erholsame, aber auch ent- und spannende Ferientage.

Anke Strehlow, Schulleiterin

## Große und kleine Weltbürger in Aktion

An einem sonnigen Frühsommertag startete endlich unser lang ersehntes und fleißig vorbereitetes Kinder- und Jugendfest. Mit der traditionellen Schnupperstunde der künftigen Erstklässler und dem Basteln der beliebten Geburtstagsraupe ging es los.

Nachdem alle Kinder und Gäste auf dem Innenhof versammelt waren, gab es ein tolles Programm. Es spielte das Gitarrenorchester, der Chor trat auf, es gab ein englisches Stück mit dem Titel „An invisible bench“ und einen echt arabischen Tanz von syrischen Studenten, der für große Begeisterung sorgte.



Wie jedes Jahr waren viele Stände von unseren Lehrern, Eltern und uns Schülern vorbereitet worden. Bei einem Rundgang über den Innenhof konnte man daher interessante Länder kennenlernen und viele Köstlichkeiten ausprobieren. Angefangen mit den immer leckeren Crêpes aus Frankreich über die bayerischen Brezeln und das „Jodeldiplom“ ging es weiter nach Namibia mit seinen gebackenen Bananen; über das scharfe Chili Con Carne aus Mexiko, gigantische Burger und Känguruhfleisch aus Australien, über Eis, dessen Erlös der Ecole zugute kam, über Grillwürstchen bis hin zur einem Pharao am Stand von Ägypten war für jeden etwas dabei.

Wir, die 1c, hatten uns entschieden, Syrien vorzustellen.



Syrien liegt in Vorderasien und grenzt an Jordanien, Israel, den Irak und die Türkei und ist etwa halb so groß wie Deutschland. Die Hauptstadt heißt Damaskus. Wir Kinder der 1c hatten mit viel Liebe und Spaß unsere Namen in arabischer Schrift auf ein großes Transparent geschrieben, darüber waren in einer Collage viele Bilder aus Syrien zusammengefasst. Sie vermittelten einen Eindruck dieses interessanten und für viele unbekanntes Landes. Zusätzlich hatten einige Kinder unserer Klasse kleine Texte zu den Bildern selbst geschrieben und an einer Infotafel angeheftet.

Als besonderes Highlight hatten wir die oben erwähnten syrischen Studenten zu Gast. Sie betreuten unseren Stand in landestypischen Gewändern mit ihrer besonderen Lebensfreude und mit arabischer Musik.

Kulinarischer Höhepunkt waren die syrischen Leckereien, angefangen mit „Schawarma“ – einem Fleischgericht mit Marinade und Fladenbrot, über „Hummus“ – eine orientalische Vorspeise aus Kichererbsenmehl, bis zu süßen „Qataif“ (das sind mit Honig und Nüssen gefüllte Teigtäschchen) und starkem süßen Tee mit Minze. Doch nicht nur die arabischen Speisen fanden großen Anklang, sondern auch ein arabischer Tanzworkshop in unserem Klassenraum.

Einen weiteren Höhepunkt gestaltete Armins Papa, indem er unermüdlich die

Vornamen von interessierten Kindern und Erwachsenen in arabischer, altsyrischer, hebräischer und altäthiopischer Schrift aufschrieb und viele neugierige Fragen zur Entstehung dieser Schriften beantwortete.

Auf dem Außenspielplatz hatten wir als Klasse noch ein Großfeldschachspiel aufgestellt. Dieses erfreute sich großer Beliebtheit und war ständig von vielen Schachbegeisterten umringt.

Es war für alle ein bunter, froher, interessanter und kulturell vielseitiger Tag mit uns Schülern als Weltbürger mittendrin.

Die Klasse 1c



## Internationales Kinder- und Jugendfest der Ecole-Schulen

In diesem Jahr war es den beiden Ecole-Schulen wieder gelungen, einen schulischen Höhepunkt gemeinsam zu feiern – das Internationale Kinder- und Jugendfest. Wieder wurden durch die Grundschule verschiedene Regionen und Länder vorgestellt und das Gymnasium unterstützte dieses Fest durch die kulturelle Umrahmung.

Vielfältige Erfahrungen konnten die ungefähr 500 Besucher des Festes erleben. Das reichte vom Besteigen der Zugspitze mit der Erlangung des Jodeldiploms (Region Bayern) über das Kuhmelken in den Niederlanden bis hin zu einem Auftritt syrischer Studierender, die die Möglichkeit nutzten, jenseits aller politischer Entwicklungen ihr Land durch traditionelle Tänze und spezielle kulinarische Gerichte zu präsentieren.

Auch war Australien in diesem Jahr stark kulinarisch und ethnografisch vertreten. Straußenfleisch und andere hier nicht heimische Fleischsorten durften mal probiert werden.

Eröffnet wurde das Fest durch das Gitarrenorchester, das leider nicht überall im Hof gut zu verstehen war. Somit gibt es bereits wieder gemeinsam mit dem Schulleiternrat Überlegungen, die nächsten verfügbaren Gelder für die Anschaffung einer akzeptablen Tonanlage zu sammeln. Verschiedene Ideen sind bereits im Gespräch. Sollte sich Ihnen als Leserin oder Leser eine spontane Idee ergeben, behalten Sie diese nicht für sich, sondern geben Sie sie an die Schulleitung oder an den Schulleiternrat weiter.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums begleiteten das Fest durch Klavierauftritte, Gesangsgruppen und kleine Theaterstücke. Auch spontane Auftritte ergaben sich, so dass eine heitere Festatmosphäre entstehen konnte.

An dieser Stelle noch mal allen Beteiligten und Unterstützern ein großes Dankeschön!

(Ein spezieller Dank gebührt hier dem Eiscafé Brauckmann, das sein Eis zugunsten der Schule verkaufte.)

Anke Strehlow

## Japanisches Raku in La Begude und afrikanisches Brennen in Magdeburg

Unsere Klasse 4b fuhr in diesem Jahr zur Abschluss Sprachreise vom 14.05.-21.05. nach La Begude de Mazenc im Norden der Provence.

Neben dem Treffen mit der örtlichen Grundschule, speziellen Erfahrungen im Hochseilgarten, einer Seidenraupenzucht, der Besichtigung der größten Tropfsteinhöhle Europas und vielfältigen anderen, nur in Frankreich möglichen Erlebnissen und Erfahrungen konnten wir eine spezielle japanische Brenntechnik erleben.

Im Nachbardorf, in Poët Laval, besuchten wir die Schweizer Keramikerin Barbara Weibel. Diese hat sich gemeinsam mit ihrem französischen Mann Jean-Pierre auf das Brennen in der Raku-Technik spezialisiert. Zuerst besichtigten wir ihre Galerie, dann das Atelier mit dem Brennofen. Hier erwartete uns Keramik, die bereits einmal gebrannt worden war (Schrühbrand). Der jetzige Glasurbrand bei 900°C wurde vor unseren Augen unterbrochen: Barbara öffnete den heißen Ofen, nahm mit Hitzeschutz vor Gesicht und Körper mit langen Stangen und Zangen einzeln die glühende Keramik aus dem Ofen und brachte sie nach draußen in den Garten, wo ihr Mann bereitgestellte Metalltonnen geöffnet hatte. Diese waren mit Sägespänen oder Stroh gefüllt. Dort hinein legte sie die Keramik, gab mit der Gießkanne einzelne Wassertropfen hinzu und löschte die entstehenden Flammen mit einem feuchten Tuch. Der Deckel verschloss die Tonne und für eine Stunde kühlte nun die Keramik in den Spänen ab.

In der Zwischenzeit durften wir uns am weichen Ton versuchen. Barbara zeigte uns, wie aus einer Tonkugel ein Gefäß geformt wird. Anschlie-



ßend konnten wir formen, worauf wir Lust hatten, also nicht nur Gefäße. Unsere Kunstwerke trockneten in der Sonne und wurden am Ende des Nachmittags in große Kartons verpackt und mitgenommen.

Als Barbara die Tonne wieder öffnete, entnahm sie ihr warme, verrußte Gefäße. Diese wurden von ihr mit Scheuermittel und einem groben Schwamm gereinigt, so dass unzählige kleine und große Glasursprünge sichtbar wurden, die durch das plötzliche Abkühlen entstanden waren und einen ganz eigenen schönen Ausdruck ergaben. Wir waren unglaublich fasziniert. Zu sehen, wie viel Mühe, Arbeit und auch Zufall in einem solche Kunststück steckt, war sehr beeindruckend.



Als wir wieder in Barleben ankamen, trafen wir uns zehn Tage später im Garten unserer Klassenlehrerin Frau Strehlow. Eine Mutter unserer Klasse, Frau Kugler, hatte unsere entstandenen Kunstwerke gebrannt (Schrühbrand). Nun bauten wir aus alten Ziegelsteinen unter der Anleitung Frau Kuglers zwei kleine Brennöfen – einen für die Jungen und einen für die Mädchen. Wir lernten dabei, dass das eine alte afrikanische Rauchbrenntechnik ist. Die Öfen füllten wir mit Sägespänen und unseren Keramik. Von oben zündeten wir gemeinsam die Späne an und deckten die Öfen mit alten großen Metalldeckeln ab.

Abwechselnd mussten wir nun bis in die Nacht Feuerwache halten und darauf achten, dass keine offenen Flammen entstehen. Jeder, der Lust hatte, baute aus Ton einen kleinen Ofenwächter, der in der Nacht, als wir in die Zelte krochen und schliefen, auf dem Ofen „Wache“ hielt und gleich dabei trocknete. Am nächsten Morgen gegen 7 Uhr öffneten wir die Öfen und entnahmen die gerußte Keramik. Da wir am Abend zuvor mit unterschiedlichen Materialien (Gräser, Bananen- oder Spargelschalen, Klebeband usw.) unsere Keramik umwickelt hatten, ergaben sich die unterschiedlichsten Grautöne – von graurosa über anthrazit bis hin zu schwarz.

Wir waren begeistert und scheuerten unsere nun afrikanisch gewordenen Kunstwerke mit alten Bürsten und Wasser (wie Barbara in Frankreich), und siehe da: der Ruß war so tief in die Tonporen eingezogen, dass er nun nicht mehr unsere Hände und Hosen färbte. Nun kamen auch schon wieder unsere Eltern, die zwar am Abend zuvor mit uns mit gegrillt hatten, aber nicht im Zelt übernachten durften. Das war ein toller Abschluss unserer Sprach- und auch Kunstreise.

Vielen Dank an alle Unterstützer, besonders an Frau Kugler, die die entstandenen Wächter wieder mitnahm und diese nun für uns in ihrem Brennofen brennt.

Die Klasse 4b

## Connecting Classrooms

Connecting Classrooms ist ein dreijähriges Projekt vom British Council. Es nehmen insgesamt Schulen aus vier Ländern teil: die Slowakei, Serbien, Großbritannien und Deutschland. Es geht darum, eine inklusive Schule zu bilden.

Inklusion bedeutet, dass jeder mit seinen Stärken und Schwächen einbezogen wird. Alle sind gleichgestellt und arbeiten zusammen als Team. Unser Team ist unsere Schule.

Wir wollen, dass sich alle hier wohlfühlen und sich mit der Schule identifizieren können. Die Themen, mit denen wir uns auseinander setzen, sind: Individualität, Ausgrenzung, Diskriminierung, Inklusion und Identität.

Momentan sind wir 15 „Young Leaders“, die das Projekt führen. Wir haben schon einige Projekte und Veranstaltungen organisiert, wie zum Beispiel die Disco, bei der wir den Eintritt an die „Tafel“ gespendet haben. Außerdem haben wir schon mit den anderen Ländern Kontakt aufgenommen und ein Vorstellungsvideo gedreht.

Wir freuen uns auf eine gute Mitarbeit mit den anderen Ländern und hoffen, dass unser Projekt besonders an unserer Schule erfolgreich sein wird!

Leonie Diffené, 8b

## Connecting Classrooms Disco

Am Freitag, den 13. Mai, fand unsere erste richtige „Schuldisco“ statt. Es ging um 18 Uhr los und endete um 21 Uhr. Vorher kamen schon einige Kinder, die beim Aufbau geholfen hatten. Dann durften auch die anderen Kinder herein. Wir hatten sogar einen richtig coolen DJ dabei, der uns super durch den Abend gebracht hat. Danke Nico! Es gab einen Singstar-Raum, der sehr gut besucht war, einen Wii-Raum, einen Snack-Raum und natürlich einen Disco-Raum, das war die Aula. Die Disco wurde von Connecting Classrooms veranstaltet, eine Schülergruppe, die sich für Inklusion einsetzt. Diese Disco war ein guter Auftakt für Connecting Classrooms. Denn unsere Eintrittsgelder waren nicht wie gewöhnlich Geld, sondern Spenden für die „Tafel“. Wir haben zum Beispiel Cornflakes, Dosen und Tütensuppen oder Fertiggerichte eingesammelt. Für eine Disco war der Abend wirklich gelungen, alle hatten (hoffentlich) viel Spaß und wir wollen diese Party bestimmt noch einmal machen, denn das Feedback waren sehr gut. Vielen Dank auch noch einmal an die Lehrer, die uns dabei unterstützt haben.

Thanks!

Caroline Schulze, 7b

## Kids meet Magdeburg

Ende letzten Jahres stellten wir, die Klasse 7c, den ersten Audioguide für Magdeburg zusammen. Im Rahmen einer Projektwoche unter Leitung unserer Musiklehrerin Jana Gruszka befassten wir uns mit der Geschichte Magdeburgs und den Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt. Zunächst ging es mit einem roten Doppeldeckerbus auf Entdeckertour. Dabei konnten alle ihr Wissen über die einzelnen Bauwerke vertiefen und noch jede Menge Neues dazu lernen.

Am nächsten Tag marschierten wir in Dreiergruppen zu den ausgewählten Sehenswürdigkeiten, um vor Ort schon erste Tonaufnahmen anzufertigen. So gab es quietschende Türen, Marktgeschrei, Glockengeläut und Vogelgezwitscher. Es dauerte natürlich eine Weile bis endlich der perfekte Ton im Kasten war. Danach wurde in der Schule fleißig an den Texten für den Audioguide geschrieben. Endlich war

es soweit. Im Gröninger Bad, dessen Team das ganze Projekt erst möglich machte, überprüften Alle nochmals ihre Texte und die Tonaufnahmen konnten starten. Natürlich wurde unser Audioguide nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch und Französisch aufgenommen, was überhaupt kein Problem für uns war. Als die ersten Schüler in der kleinen Kabine ihren Part in das Mikro sprachen, lauschten alle Mitschüler gespannt. Die Nervosität war schnell verflogen und alle waren von der Atmosphäre im Tonstudio total begeistert. Am Ende der Projektwoche konnten wir stolz auf unser Ergebnis sein. Unser Audioguide wird zukünftig in der Magdeburger Touristeninformation erhältlich sein und ist nicht nur für Besucher Magdeburgs, sondern auch für Magdeburger eine interessante Alternative zur klassischen Stadtrundfahrt.

Jasmin Jaeckel, 7c



## Wir waren im Phaeno

Wir, die Klasse 6a, waren mit unserer Klassenlehrerin Frau Ernst und drei Eltern am Sonntag, dem 29.05., im Phaeno. Mit dem Zug fuhren wir nach Wolfsburg. Dort wurden wir sehr nett begrüßt. Am Anfang sahen wir uns 3 Exponate mit einem Phaeno-Mitarbeiter zusammen an. Danach durften wir in kleinen Gruppen oder auch allein durch das Phaeno gehen. Jede volle Stunde konnten wir uns den 6 Meter hohen Feuer-tornado ansehen.

Im Phaeno haben wir viele Dinge gelernt. Ein paar Sachen haben wir auch schon im Physikunterricht behandelt. Um 17:00 Uhr fuhren wir schließlich müde zurück. Es hat allen viel Spaß gemacht!

Ronja Protzmann, 6a



## Junge Schriftstellerinnen

Der 27.04.2011 war für die Schülerinnen unseres Gymnasiums Milena Faustmann (6b), Alissa Röwer (6b), Kim Breutling (8a) und Laura Obendiek (8a) ein besonderer Tag. Es war der Tag, an dem sie zur Premiere des Buches „Das tanzende Alphabet“ in Halle eingeladen waren. Dieses Buch, vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. herausgegeben, enthält Texte schreibender Schüler. Und darunter befinden sich die Gedichte von Milena, Alissa, Kim und Laura. Die Schülerinnen haben diese im Rahmen der AG Schreibwerkstatt im Schuljahr 2009/2010 selbstständig verfasst und einem Schreibauftrag folgend beim Friedrich-Bödecker-Kreis eingereicht. Dieser wählte unter einer Vielzahl von Einsendungen die besten Werke für „Das tanzende Alphabet“ aus.

Hier einige Kostproben:

### Ein Gefühl (Milena Faustmann)

*Es ist Leere um mich herum  
Es schmeckt sehr bitter  
Es riecht nicht so gut  
Ein trauriger Vogel, der singt  
Es kann ziemlich hart sein.*

### Die Premiere (Alissa Röwer)

*Erstaunt  
Lampenfieber haben  
Es ist überraschend  
Ein schöner großer Saal  
Premiere*

## Schulvideo

Der Countdown läuft! Die Eröffnung steht kurz bevor und wir sind mit unserem Schulvideo mittendrin.

Ausgewählte Schüler der Klassen 7a und 7b des Internationalen Gymnasiums stecken mitten in den Vorbereitungen und der Produktion eines eigenen Schulvideos, anlässlich der Eröffnung des neuen Gymnasialgebäudes.

Das Video beinhaltet den Abschied der Schüler vom alten Schulgebäude und die freudige Erwartung auf das neue Schulhaus. Da hört und sieht man flotte Bleistiftrhythmen, Lineale und Brotbüchsen im Takt der Musik, als Hausmeister verkleidete Schüler die musikalisch den Besen schwingen und, und, und... Mit viel Spaß und Freude bei den Dreharbeiten entsteht in Zusammenarbeit mit dem Team des Gröninger Bades ein repräsentativer und moderner Kurzfilm, der zu den geplanten Eröffnungsfeierlichkeiten am 2. und 3. September erstmals präsentiert wird.

Man kann gespannt sein auf moderne Rhythmen, interessante Bilder und kreative Einstellungen der Villa sowie Impressionen des neuen Gebäudes.

Danke an Frau Gruszka, die uns Musikunterricht mal auf eine etwas andere Art und Weise ermöglicht.

Alina Borrmann, Pauline Rohrbeck, Helene Tietze, Niklas Lehrmann

## Vom Ohr aufs Blatt ins Bild



Der Ursprung des Kunstwerks sind die Songs „Pieces“ von Sum 41 und „Das Leben kann so schön sein“ von der Band Die Ärzte. Auf der Grundlage dieser Liebeslieder, die das Singleleben befürworten, entstand im Rahmen des Englischunterrichts ein Liebesgedicht. Die Situationen und Gefühle, die der neu entstandene Text darstellte, wurden nun im bilingualen Kunstunterricht für das Auge sichtbar gemacht.

Im Grunde genommen spiegelt das Werk die Geschichte einer vergangenen Liebe wider. Zuerst ist man verliebt und es gibt nur vereinzelt Diskussionen. Doch nach dem finalen Streit ist man wieder allein und findet heraus, dass es so doch besser ist. In etlichen Arbeitsstunden halfen Pappe, Zeitung, Kleber und Farbe bei der Umsetzung dieser Ideen. Die Anstrengung und der zeitliche

## Von der Idee zum Erfolg

„*expresso.S-Gen*“ ist bei „*Futurego*“-Wettbewerb erfolgreich

Das Team „*expresso.S-Gen*“, bestehend aus Johanna Keller, Nico Schwark, Philipp Häntsche und Lukas Lippelt (9a), gewann am Mittwoch, dem 01.06.2011, den Sonderpreis Medien bei dem „*Futurego*“-Businessplanwettbewerb und damit eine Kamera im Wert von 400 €. Doch was ist eigentlich dieser „*Futurego*“-Wettbewerb und was haben die 4 Schüler geleistet?

„Das Wort „*Futurego*“ kann man zweierlei aussprechen. Die erste Art wäre „*future go*“ nicht im Sinne von „*Zukunft geh weg*“, sondern eher im Sinne von „*jetzt geht es los*“. Dann gibt es noch eine zweite Art der Aussprache: „*futur ego*“. Das „*ego*“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: „*ich*“. Daraus kann man ableiten, dass „*futur ego*“ im Sinne von: „*Ich gehöre zur Zukunft*“ verstanden werden kann,“ so der Projektleiter und Rektor der Martin Luther Universität Halle, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Neubert bei seiner Begrüßungsrede.

„*Futurego*“ ist ein deutschlandweites Projekt, bei dem sich Schüler freiwillig anmelden können, um dann eine Geschäftsidee zu entwickeln und dazu ein Ideenpapier anzufertigen. Das ist der erste Teil dieses Wettbewerbes. Anschließend wird aus

diesem Ideenpapier ein ausformulierter Businessplan.

Also kann man sagen, dass diese Schüler wahre Unternehmer werden, die eine neue Idee auf den Markt bringen wollen. Tatsächlich müssen sie die gleiche Arbeit wie richtige Unternehmer leisten und auch genauso denken.

An unserer Schule wurde dieses Projekt unter Leitung von Frau Stübiger im Wirtschaftskurs durchgeführt. Einer der beiden Gruppen gelang es, unter die Top Ten der Ideenpapiere zu gelangen. Dieses Team besteht aus den Schülern Johanna Keller, Nico Schwark, Philipp Häntsche und Lukas Lippelt, die die Idee einer Nachrichtenagentur, der sie den Namen „*expresso.S-Gen*“ gaben, hatten. Das gesamte Projekt dauerte fast ein gesamtes Schuljahr.

Am Ende des Wettbewerbs wurde ihre Arbeit mit einem Sonderpreis belohnt. Sie gewannen für ihre Nachrichtenagentur eine Kamera im Wert von 400 Euro, was eine hervorragende Auszeichnung für sie war, da sie an diesem Projekt zum allerersten Mal in ihrem Schulleben teilnahmen.

Nächstes Jahr wird die kommende neunte Klasse ebenfalls an dem Projekt teilnehmen, vielleicht sind sie ja auch so erfolgreich wie die „*expresso.S-Gen*“.

Florian Klein (9b)

Aufwand, den die Vorbereitung der Grundfläche mit sich brachte, wurden schließlich durch den Spaß beim Bemalen belohnt. Mit Farbe klecksen und die Finger einfärben – das ist Kunst! Damit uns das Bild lange erhalten bleibt, fertigte Mr. Smith einen stabilen Rahmen an.

Das Kunstwerk entstand in Zusammenarbeit mit Maurice Gerchel.

Melanie Cop, Kl. 10

## Je größer das Boot – desto größer der Spaß

Das Internationale Gymnasium Pierre Trudeau nahm in diesem Jahr am 18. Mai erstmalig stattfindenden Schüler-Großboot-Cup des Wolmirstedter Kanu-Vereins e. V. teil.

Die Beteiligung war riesig. Insgesamt 150 Schüler und Schülerinnen verschiedener Schulen des Bördekreises paddelten bei diesem Rennen auf dem Mittellandkanal begeistert um die Wette. Die Boote, die

Stechpaddel, die Steuermänner und auch die obligatorischen Schwimmwesten wurden vom Kanuverein gestellt. Unser Gymnasium ging mit insgesamt drei Besatzungen an den Start, bestehend jeweils zur Hälfte aus Jungen und Mädchen der Klassen 7a und 7b.

Schon um unsere Gegner zu beeindrucken hatten wir uns für unsere Teams Namen ausgedacht wie „*The Sharks*“, „*Titanic*“ oder „*Black Pearl*“. Die Ausscheidungsrennen nach dem Modus „*Jeder gegen Jeden*“ gingen über die Distanz von maximal 120 Metern.

Zu Beginn der Rennen erinnerte die Synchronität unseres Paddelns eher an die Beine eines Tausendfüßlers. Aber unsere Teams verbesserten sich hier zunehmend. Am Ende belegte das Team „*Titanic*“ den 1. Platz in seiner Altersgruppe. Die Teams „*The Sharks*“ und die „*Black Pearl*“ wuchsen über sich hinaus und kamen auf die Plätze 4 und 5. Wir wurden beim Paddeln teilweise so richtig nass. Aber es war warm und wir hatten herrlichen Sonnenschein und viel Spaß. Am Ende waren sich alle einig – es wird hier im kommenden Jahr eine Wiederholung geben.

Pauline Grabosch, Klasse 7a

# ECOLE Terminkalender 2011

21.06.-14.07.11	<b>Französische Kulturtag in Magdeburg</b> ( <a href="http://www.frankophilie.de">www.frankophilie.de</a> )
08.07.11	<b>Ausläuten der 4. Klassen</b>
11.07. - 24.08.11	<i>Sommerferien</i>
25.08.11	<b>Erster Schultag</b>
27.08.11	<b>Einschulungsfeier für die 1. Klassen</b>
02.-03. 09.11	<b>Eröffnungsfeierlichkeiten</b> des Internationalen Gymnasiums
19.09.11	20.00 Uhr <b>Vereinswerkstatt</b> in der Aula der Internationalen Grundschule
17.10. - 23.10.11	<i>Herbstferien</i>
23.10.11	<b>Magdeburg-Marathon</b>
24.10.-29.10.11	<b>Zirkus Tausendtraum</b> in der Internationalen Grundschule
17.11.11	<b>Beaujolais-Abend</b>
26.11.11	10.00 - 14.00 Uhr <b>Tag der offenen Tür am Internationalen Gymnasium</b>
22.12.- 08.01.12	<i>Weihnachtsferien</i>
20.01.12	<b>Anmeldeschluss für Aufnahmen am Internationalen Gymnasium zum SJ 2012/13</b>

– Änderungen vorbehalten –

## Auf nach Frankreich

Durch das Brigitte-Suzay-Programm bekamen vier Schüler der achten Klassen Besuch von ihren französischen Austauschschülern. Sie lebten für 6 Wochen (21. März bis 29. April) in den jeweiligen Gastfamilien.

Marianne (Gastschwester Juliana Hoppe), Théodore (Fabian Syska), Benjamin (Anna Schlaizer) und Pauline (Lena Beyerling) erlebten aufregende Wochen in Sachsen-Anhalt und durften unter anderem Eis bestellen (auf Deutsch selbstverständlich) und sich mit der Gastfamilie (die größtenteils keinen Schimmer von Französisch hatte) unterhalten.



Nicht zu vergessen war die Schule, denn die durften unsere Gastschüler selbstverständlich nicht schwänzen. Am meisten machte ihnen natürlich der Französischunterricht Spaß, und ich glaube, auch Madame Delacroix und Monsieur Bordeaux freuten sich, ab und zu mal auch eine Antwort in fließendem Französisch zu erhalten. Auch belustigte Blicke erntete das Pierre Trudeau, als unsere Austauschschüler bemerkten, dass unsere Anfeuerungsrufe beim Hallensportfest größtenteils aus „Ecole! Ecole!“ bestanden.

Im Gegenzug dürfen wir uns auf Frankreich freuen. Im Herbst geht's auf nach Reims, für sieben Wochen. Natürlich bleiben auch wir nicht von der Schule verschont. Nicht zu vergessen das etwas andere Schulsystem. Hoffentlich handelt sich keiner von uns ein paar heures de colle ein. Nachsitzen ist dort nämlich nicht unüblich.

Trotz dessen freue ich mich und Juliana, Anna und Fabian auch auf Reims.

Also dann:

Au revoir et à bientôt - Lena Beyerling, 8a.

## Weinabend ... mal mit irischen Klängen

Am 01. April fand wieder einmal einer der beliebten Weinabende statt. Diese Veranstaltungsreihe hat sich in seiner mehrjährigen Geschichte zu einem festen Lichtpunkt in der kulturellen Planung entwickelt. Die Paarung von Ausstellung und Konzert in gemütlicher Weinatmosphäre lädt Eltern, Großeltern, Freunde ebenso ein wie die Vereinsmitglieder und Lehrer. Immer besteht die Möglichkeit, sich einfach zu treffen, ungezwungen zu unterhalten, sich kennen zu lernen oder sich einfach unterhalten zu lassen.

Der letzte Weinabend stand nun ganz im Zeichen irischer und schottischer Musik. Dafür wurden von Andreas Thiele (Flöten und Sackpfeifen), Christian Wielepp (Violine und Bass) und Thomas Riedel (Gitarre und Gesang) Jigs, Hornpipes, Reels und wunderschöne Balladen zu Ge-



hör gebracht. Wieder einmal ein Abend, der die Internationalität unserer Schulen unterstreicht.

Im Galeriefloor wurde eine Fotoausstellung von Sylvia und Frank Pudel eröffnet. Gezeigt werden Bilder der Ecole-Feierlichkeiten des letzten Jahres. Einzigartige Momente sind hier sehr kunstvoll im Bild festgehalten – vielen Dank, es ist wirklich sehenswert!

Besonders ist auch an dieser Stelle allen Helfern hinter den Kulissen zu danken, ohne die ein solcher Abend undenkbar wäre.

Ines Buchholtz

## Der Babyboom reißt nicht ab!

Seit Kurzem kann sich unser English teacher, Mr. Christopher Smith, ebenfalls über Nachwuchs freuen. Am 30.03. erblickte Samson in Magdeburg das Licht der „großen, weiten Welt“! Wir gratulieren Mr. Smith an dieser Stelle noch einmal herzlich und wünschen ihm und seiner Frau wenige schlaflose Nächte.



## IMPRESSUM

NOUVELLES DE L'ECOLE

Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg

Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.

Auflage der vorliegenden Ausgabe: 1.000

Die NOUVELLES DE L'ECOLE gibt es als PDF-Datei im Internet: [www.ecole-ev.de](http://www.ecole-ev.de)

Leserkontakt: [nouvelles@ecole-ev.de](mailto:nouvelles@ecole-ev.de)

Redaktionsschluss: 15.10.2011 (für Ausgabe 3/2011)

Redaktion: Dr. Stephan Dähne (dä), Dorothea Eberhard (eb), Sylvia Zabel (za), Diane Zerlin (dz)